

**44. Sitzung**

**Dienstag, den 11. Februar 1992**

**Erfurt, Plenarsaal**

**Bekanntgabe der durch den Ministerpräsidenten ernannten Minister**

2891

*Ministerpräsident Dr. Vogel gibt bekannt, daß er gemäß § 11 Abs. 2 der Vorläufigen Landdessatzung*

<i>Frau Christine Lieberknecht</i>	<i>zur Thüringer Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten</i>
<i>Herrn Willibald Böck</i>	<i>zum Thüringer Innenminister</i>
<i>Herrn Dieter Althaus</i>	<i>zum Thüringer Kultusminister</i>
<i>Herrn Dr. Hans Joachim Jentsch</i>	<i>zum Thüringer Justizminister</i>
<i>Herrn Dr. Klaus Zeh</i>	<i>zum Thüringer Finanzminister</i>
<i>Herrn Dr. Jürgen Bohn</i>	<i>zum Thüringer Minister für Wirtschaft und Verkehr</i>
<i>Herrn Dr. Hans-Henning Axthelm</i>	<i>zum Thüringer Minister für Soziales und Gesundheit</i>
<i>Herrn Dr. Volker Sklenar</i>	<i>zum Thüringer Minister für Landwirtschaft und Forsten</i>
<i>Herrn Hartmut Sieckmann</i>	<i>zum Thüringer Minister für Umwelt und Landesplanung</i>
<i>Herrn Dr. Ulrich Fickel</i>	<i>zum Thüringer Minister für Wissenschaft und Kunst</i>
<i>Herrn Franz Schuster</i>	<i>zum Minister der Thüringer Staatskanzlei</i>

*ernannt hat.*

**Bestätigung der Landesregierung**

2891

*Der Landtag bestätigt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und F.D.P. gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD, der LL-PDS und NF/GR/DJ sowie bei einer Enthaltung (Abg. Spieß - parteilos) die Landesregierung.*

**Vereidigung der Minister**

2892

**Erklärung des Ministerpräsidenten Dr. Vogel zum Abschluß der Regierungsbildung**

2892

**Rednerliste:**

---

Präsident Dr. Müller	2891,2892,2893
Althaus, Kultusminister	2892
Dr. Axthelm, Minister für Soziales und Gesundheit	2892
Böck, Innenminister	2892
Dr. Bohn, Minister für Wirtschaft und Verkehr	2892
Dr. Fickel, Minister für Wissenschaft und Kunst	2892
Dr. Jentsch, Justizminister	2892
Frau Lieberknecht, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten	2892
Schuster, Minister der Staatskanzlei	2892
Sieckmann, Minister für Umwelt und Landesplanung	2892
Dr. Sklenar, Minister für Landwirtschaft und Forsten	2892
Dr. Vogel, Ministerpräsident	2891,2892
Dr. Zeh, Finanzminister	2892

Die Sitzung wird um 13.02 Uhr vom Präsidenten des Landtags eröffnet.

**Präsident Dr. Müller:**

Meine Damen und Herren, ich begrüße Sie zu dieser mittäglichen Stunde. Ich begrüße nicht nur die Abgeordneten, sondern auch die Presse und die Gäste, die sich hier eingefunden haben. Ich eröffne die 44. Plenarsitzung des Thüringer Landtags. Schriftführerinnen sind Frau Köhler und Frau Geithner. Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung der Vizepräsident Friedrich, die Abgeordneten Duchac, Döring, Pohl, Wien urlaubshalber, denn wir haben ja, wie bekannt, Parlamentsferien zur Zeit. Trotzdem haben wir aus guten Gründen uns verständigt, heute die 44. Sitzung durchzuführen. Die Vorläufige Tagesordnung ist Ihnen mit der Einladung zugegangen. Ich bitte eine Umstellung vorzunehmen, die aus einem Versehen hier Eingang auf die Tagesordnung gefunden hat. Erster Punkt ist Bekanntgabe der durch den Ministerpräsidenten ernannten Minister, dann erfolgt die Bestätigung der Landesregierung durch dieses Haus, und der dritte Punkt ist dann Verteidigung der Minister. Gibt es Bemerkungen zu dieser Tagesordnung? Das ist nicht der Fall, so können wir danach verfahren. Ich rufe auf den **Tagesordnungspunkt 1**

**Bekanntgabe der durch den Ministerpräsidenten ernannten Minister**

und bitte den Herrn Ministerpräsidenten, das Wort zu nehmen.

**Dr. Vogel, Ministerpräsident:**

(Heiterkeit der CDU, F.D.P.)

Es ist ganz gut, daß es auch Gelegenheit zum Lachen gibt.

**Präsident Dr. Müller:**

Na ja, es geht hier alles durch die Hand des Parlaments.

(Heiterkeit im Hause)

**Dr. Vogel, Ministerpräsident:**

Meine Damen und Herren, ich habe soeben aufgrund der Vorläufigen Landessatzung folgende Damen und Herren zu Ministern der thüringischen Landesregierung ernannt:

Frau Ministerin Lieberknecht  
zum thüringischen Minister für  
Bundes- und Europaangelegen-  
heiten

Herrn Minister Böck  
zum thüringischen Innenminister

Herrn Minister Althaus  
zum thüringischen Kultusminister

Herrn Minister Dr. Jentsch  
zum thüringischen Justizminister

Herrn Minister Dr. Zeh  
zum thüringischen Finanzminister

Herrn Minister Dr. Bohn  
zum thüringischen Minister für  
Wirtschaft und Verkehr

Herrn Minister Dr. Axthelm  
zum thüringischen Minister für  
Soziales und Gesundheit

Herrn Minister Dr. Sklenar  
zum thüringischen Minister für  
Landwirtschaft und Forsten

Herrn Minister Sieckmann  
zum thüringischen Minister für  
Umwelt und Landesplanung

Herrn Minister Dr. Fickel  
zum thüringischen Minister für  
Wissenschaft und Kunst

Herrn Minister Schuster  
zum Minister der thüringischen  
Staatskanzlei

Ich bitte das Hohe Haus um Bestätigung.

**Präsident Dr. Müller:**

Ich danke für die Bekanntgabe. Wir kommen zu dem Tagesordnungspunkt, der als nächster aufzurufen ist:

**Bestätigung der Landesregierung**

Die Bestätigung erfolgt für die Landesregierung insgesamt. Ihr Votum bringen Sie bitte durch Erheben zum Ausdruck. Ich stelle die Abstimmungsfrage. Wer bestätigt diese Regierung? Wer zustimmen will, den bitte ich, sich zu erheben. Danke. Gegenstimmen? Danke. Enthaltungen? 1 Enthaltung. Damit ist die Landesregierung bestätigt.

(Beifall bei der CDU, F.D.P.)

(Zwischenruf Abg. Möller, NF/GR/DJ:  
Weiter so!)

Ich rufe auf den **Tagesordnungspunkt 3**

### **Vereidigung der Minister**

Ich bitte die Frau Ministerin und die Herren Minister dazu nach vorn zu kommen. Die Anwesenden bitte ich, sich von ihren Plätzen zu erheben.

Meine Damen und Herren, ich lese Ihnen die vorgesehene Eidesformel vor und bitte Sie dann einzeln, die Schlußwendung zu sprechen: "Ich schwöre es." oder "Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe." Der Eid lautet: "Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohl des Volkes widmen, Verfassung und Gesetze wahren, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde."

**Frau Lieberknecht, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten:**

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Böck, Innenminister:**

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Althaus, Kultusminister:**

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Dr. Jentsch, Justizminister:**

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Dr. Zeh, Finanzminister:**

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Dr. Bohn, Minister für Wirtschaft und Verkehr:**

Ich schwöre es.

**Dr. Axthelm, Minister für Soziales und Gesundheit:**

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Dr. Sklenar, Minister für Landwirtschaft und Forsten:**

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Sieckmann, Minister für Umwelt und Landesplanung**

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Dr. Fickel, Minister für Wissenschaft und Kunst:**

Ich schwöre es.

**Schuster, Minister der Staatskanzlei:**

Ich schwöre es, so wahr mir Gott helfe.

**Präsident Dr. Müller:**

Frau Ministerin, meine Herren Minister, Sie haben die vorgeschriebene Eidesformel geleistet. Ich darf Ihnen die herzlichen Glückwünsche dieses Hauses und auch meine persönlichen guten Wünsche aussprechen. Eine gute Hand für all das, was Sie für Thüringen tun werden.

(Beifall im Hause)

Ich bitte Platz zu nehmen an Ihren Plätzen in der Regierungsbank.

Ich bitte die Gratulationskur zu unterbrechen, damit der Herr Ministerpräsident Gelegenheit hat, eine kurze Erklärung abzugeben. Bitte, Herr Ministerpräsident, Sie haben das Wort. Die Fotografen bitte ich, etwas zurückzutreten.

**Dr. Vogel, Ministerpräsident:**

Sehr verehrter Herr Präsident, meine sehr verehrten Damen und Herren Abgeordnete, weniger als eine Woche nach meiner Wahl am letzten Mittwoch habe ich heute die Mitglieder meines Kabinettes ernannt. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, daß Sie das Kabinett bestätigt haben, so wie es in der Vorläufigen Landesatzung vorgesehen ist. Ich möchte mich ausdrücklich dafür bedanken, daß Sie der Eilbedürftigkeit wegen das getan haben, obwohl gegenwärtig in Thüringen Ferien herrschen. Die heute ernannten Damen und Herren übernehmen eine schwere Aufgabe, wenn ich es nicht vorher schon gewußt hätte, hätte ich es in den letzten fünf Tagen begriffen. Was heute sich hier vollzogen hat, ist nicht die Auszeichnung für bereits erworbene Verdienste und höchster Politikerruhm in einem Lande, sondern was sich heute hier vollzogen hat, ist die Bereitschaft zur Übernahme einer schweren Aufgabe. Gleichwohl, meine Damen und Herren, soll das nicht mit Stöhnen geschehen, sondern in der Freude darüber, daß die Chance besteht, diese Aufgabe übernehmen zu dürfen. Deswegen bitte ich auch für die Kabinettsmitglieder, wie am letzten Mittwoch für mich selbst,

um Vertrauen, Sie und durch Sie die Bevölkerung von Thüringen, die Sie hier in dieses Parlament entsandt hat. Natürlich wird es Kritik geben. Ich bitte nur darum, daß es aufbauende und nicht verletzende Kritik ist, denn es ist in dieser Beziehung wie im Sport. Die siegreiche Mannschaft ist dann am besten, wenn die Konkurrenz ebenfalls gut ist. Ein großer Teil der Mitglieder des neuen Kabinetts hat bereits bisher Verantwortung getragen in Thüringen und hat Erfahrung. Zwei Mitglieder sind zum ersten Mal in ein solches Amt berufen, Herr Minister Althaus und Herr Minister Schuster. Für sie bitte ich insbesondere um die Bereitschaft, die ersten Schritte im neuen Amt tun zu können und dabei das Vertrauen aller auf diesem Weg zu finden. Herr Minister Althaus ist mit diesem Land seit seiner Geburt verbunden. Herr Minister Schuster hat Verbindung zum Nachbarland Sachsen und durch seine Familie hier nach Thüringen. Im übrigen, es ist bewußt geschehen, wenn ich vorhin vorgetragen habe, Herr Minister Schuster ist zum Minister in der Staatskanzlei berufen worden. An der Tatsache, daß der Amtschef der Staatskanzlei Herr Dr. Krapp ist, wird sich auch in Zukunft nichts ändern.

(Beifall bei der CDU, F.D.P.)

Meine nächste Aufgabe wird es jetzt sein, die Regierungserklärung vorzubereiten und in etwa zwei Wochen, am 26.02. Ihnen hier darzulegen, was die Absichten und was die Ziele, was die dringlichsten Aufgaben und was die Möglichkeiten und Chancen, aber auch die Schwierigkeiten der kommenden zweieinhalb Jahre sind. Ich will mich bemühen, zusammen mit den Mitgliedern des Kabinetts darüber am 26.02. vor Ihnen Auskunft zu geben. Ich bedanke mich für die Möglichkeit, dies heute sagen zu können.

(Beifall bei der CDU, F.D.P.)

**Präsident Dr. Müller:**

Danke, Herr Ministerpräsident. Meine Damen und Herren, damit ist die Tagesordnung der heutigen Plenarsitzung erledigt. Ich weise noch einmal darauf hin, Herr Ministerpräsident Dr. Vogel hat eben auch schon darauf hingewiesen, daß die nächste Sitzung, die 45. Plenarsitzung, am 26. Februar stattfinden wird, und ein Hauptpunkt der Verhandlung wird die Regierungserklärung sein, die wir zwei Tage später dann im Parlament diskutieren. Ich danke, daß Sie gekommen sind, und wünsche Ihnen noch einen guten Tag. Wer Urlaub hat, dem wünsche ich noch einen guten Urlaub.

Ende der Sitzung: 13.18 Uhr